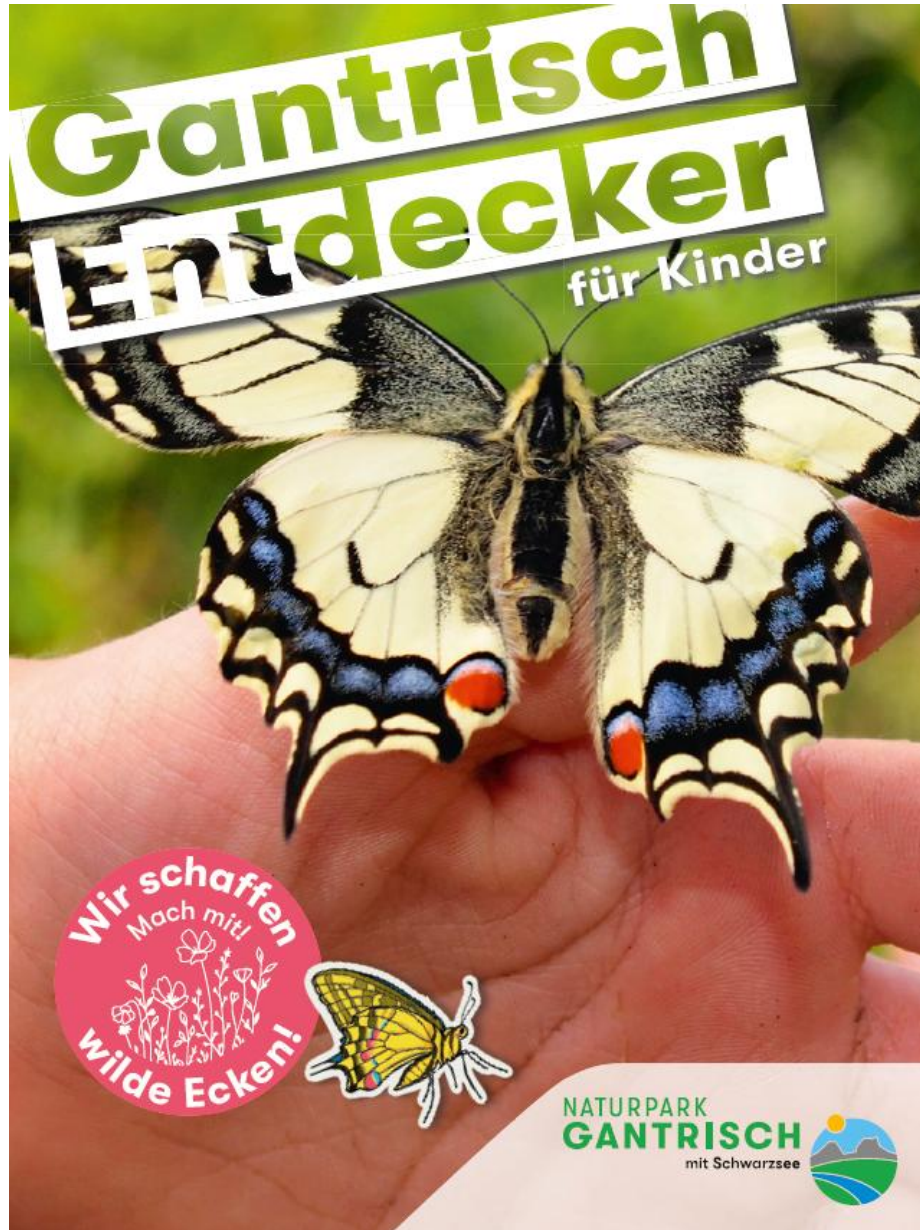


BNE-Aktivitäten



Pädagogisches Dossier

«Gantrisch Entdecker für Kinder» für 4 Lektionen

Ausgabe Sommer 2026 zum Thema «Schwalbenschwanz»

Heft «Gantrisch Entdecker für Kinder»

Inhalt Heft

Der Schwalbenschwanz «Marie Volare» zeigt den jungen Leser:innen auf, welche Bedürfnisse die Raupen und Falter haben und wie wir mit der Gestaltung der Umgebung ihre Überlebenschancen steigern können.

Folgende Kernbotschaften werden vermittelt:

- In unserer Umgebung sind Wildtiere zuhause, die von unserer Gartengestaltung abhängen.
- Blumenwiesen und wilde Ecken sind wichtig, da sich die Wildtiere hier verstecken können und Nahrung finden.
- Bereits kleine Nischen mit wilder Natur sind wertvoll.



Pädagogisches Dossier und BNE

Mit dem Positionsspiel wird geübt, die eigene Meinung zu bilden, zu diskutieren und einander zuzuhören. Die eigene Meinung wird nach dem Lesen im Heft «Gantrisch Entdecker» eventuell fundierter und neue Argumente können eingebracht werden.

Draussen wird eine Blumenwiese auf ihre Qualität untersucht. Die Schüler:innen erkennen den Wert einer vielfältigen Landschaft.

Planung der 4 Lektionen

Bausteine	Phase	Inhalt	Ort
1 1 Lekt.	Einstimmen	Positionsspiel	Schulzimmer
	Wissen ausbauen	Lesen des Hefts Gantrisch Entdecker für Kinder	Schulzimmer
	Festigen	Quiz zum Inhalt des Hefts, Positionsspiel	Schulzimmer
2 2 Lekt.	Erkunden	Blumenwiese erkunden und beurteilen	Draussen
	Verweilen	Karte gestalten	Draussen
	Vernetzen	Positionsspiel	Draussen
3 1 Lekt.	Wettbewerb	Wettbewerb: In welchen Farben blühen diese Blumen?	Schulzimmer
	Abschliessen	Auftrag für den Schulweg	Schulzimmer

Kompetenzen Lehrplan 21

NMG

2.1 Die Schülerinnen und Schüler können Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen erkunden und dokumentieren sowie das Zusammenwirken beschreiben.

2.6 Die Schülerinnen und Schüler können Einflüsse des Menschen auf die Natur einschätzen und über eine nachhaltige Entwicklung nachdenken.

BNE

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich Kenntnisse über Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen, erkunden verschiedene Ökosysteme und erkennen Wechselwirkungen. Sie erfahren, dass Natur und Umwelt vom Menschen genutzt, gestaltet und verändert werden. Dabei befassen sie sich mit damit verbundenen Zielen, Einflüssen und möglichen Auswirkungen.

Lernziele

Die Schüler:innen erarbeiten sich Kenntnisse über die Bedürfnisse der Raupen und Falter. Sie verknüpfen die Kenntnisse mit Beobachtungen im Dorf und können die Elemente kategorisieren und bewerten.

Die Schüler:innen können Beispiele nennen, wie wir Menschen den Lebensraum der Schmetterlinge verändern, welche Gefahren wir produzieren und mit welchen Massnahmen wir den Lebensraum aufwerten können. Der Schmetterling steht hier symbolisch für die Wildtiere in unserer Wohnumgebung.



Baustein 1 (Eine Lektion, im Schulzimmer)

- 1.1 **Einstimmen:** Tier erraten und Positionsspiel (10 min)
- 1.2 **Wissen ausbauen:** Heft «Gantrisch Entdecker für Kinder» lesen und Diskussion (25 min)
- 1.3 **Festigen:** Quiz zum Heft, Positionsspiel (15 min)

1.1 Einstimmen: Positionsspiel

Ort	Zeitbedarf	Material / Vorbereitung
Schulzimmer	10 min	Langes Seil A4-Blätter mit «Ja / Ich stimme zu.» und mit «Nein / Ich stimme nicht zu.» beschriftet

Tier erraten

Der Klasse die Infos zum Tier nach und nach vorlesen. Sobald man weiss, um welches Tier es sich handelt, hält man den Finger auf die Nase.

- Das gesuchte Tier lebt bei uns in der Region.
- Jede(r) von uns hat es schon einmal gesehen.
- Das Tier kann braun sein, aber auch farbig.
- Es hat Schuppen.
- Manchmal fühlt sich unser Bauch so an, als hätten wir dieses Tier im Bauch. Es ist eine Redewendung.
- Zu Beginn hat dieses Tier 16 Beine. Später dann nur noch 6.
- Es frisst viele Blätter, aber auch Nektar.
- Im Winter fliegen einige nach Afrika, andere bleiben bei uns.
- Dieses Tier macht eine faszinierende Entwicklung durch: Nach dieser Entwicklung ist es nicht mehr wiederzuerkennen.
- Im Sommer flattert es von Blume zu Blume.

Auf drei dürfen alle sagen, um welches Tier es sich handelt: Schmetterling

Positionsspiel

Seil im Klassenzimmer auslegen und die Blätter «Ja» und «Nein» an den Enden des Seils positionieren. Frage stellen, die Klasse reiht sich entlang der Linie auf. SuS dürfen sich kurz zu ihrer Position äussern. Bei Meinungsfragen wird jede Meinung respektiert. (Beschreibung BNE-Box Link: [Positionsspiel](#))

- Ein Schmetterling landete bereits einmal auf meinem Arm.
- Ich habe schon einmal eine Puppe eines Schmetterlings gesehen.
- Der Schmetterling braucht Blumen, da die Raupen die Blätter fressen und die Falter den Nektar trinken.

Für die nächste Frage Regeln aufstellen: Jetzt geht es um Meinungsfragen. Alle dürfen ihre eigene Meinung haben, wir respektieren einander. Es wird nicht gesprochen. Sobald alle stehen, hören wir unsere Argumente an. Die Meinung darf verändert werden. Es gibt kein Richtig oder Falsch.

- Blumen pflücken sollte verboten werden, damit alle die Blumen sehen können.
- Eine Blumenwiese ist schöner und besser als ein kurzgeschnittener (Fussball)rasen.

1.2 Wissen ausbauen: Heft «Gantrisch Entdecker für Kinder» zum Schwalbenschwanz

Ort	Zeitbedarf	Material / Vorbereitung
Schulzimmer	25 min	Klassensatz Heft Gantrisch Entdecker für Kinder, Ausgabe «Schwalbenschwanz», Sommer 2026 Bilder zu den Massnahmen: PPP Massnahmen Quartier Sachtext Nachtfalter: PDF Nachtfalter Sachtext

Lesen (15')

Hefte verteilen und entweder alleine oder in 2-er Teams die Texte lesen und verstehen.

Parallel zum Lesen zB:

- Wandtafel in 2 Felder teilen. SuS können laufend gelesene Informationen eintragen zu den Fragen: Was hilft der Raupe und dem Falter? / Wörter zum Merken
- Auf Notizpapier ein Mindmap erstellen zu den gelesenen Inhalten

Erweiterung 5./6. Klasse: Text zu den Nachtfaltern lesen (Link [PDF Nachtfalter Sachtext](#))

Klassengespräch (10')

Aha-Dinge / offene Fragen / Wörter, die wir uns merken wollen

Diskussion zu «Was hilft der Raupe und dem Falter?» (Evtl. Bilder zu den Erläuterungen zeigen) Link zu den Bildern: [PPP Massnahmen Quartier](#)



Eine Wiese mit vielen bunten Blumen: Eine Wiese mit vielen verschiedenen Blüten hilft dem Schmetterling, Nektar zu finden. Je bunter eine Wiese blüht, desto wertvoller ist sie. Das ist so, weil es viele verschiedene Blumenarten hat, die zu unterschiedlichen Zeiten blühen und unterschiedliche Insekten Nahrung finden.

Futterpflanze Raupen: Die meisten Raupen fressen nur ganz bestimmte Pflanzen. Zum Beispiel die Raupe des Schwalbenschwanzes frisst sehr gerne Rübli- und Fenchelkraut. Wenn man im Garten einige Stauden wachsen lässt, finden sie Nahrung. Andere Raupen fressen sehr gerne Brennnesselblätter. Vielleicht kann man auch die Brennnesseln im Garten stehen lassen?



Wiese nur teilweise mähen: Wird die Wiese gestaffelt gemäht, also nicht die ganze Wiese gleichzeitig, finden die Wildtiere immer noch Nahrung und Verstecke in der Wiese. Wird die Wiese weniger oft gemäht, hat die Puppe, die an einem Pflanzenstängel hängt, mehr Überlebenschancen.



Pflanzen im Herbst stehen lassen: Der Schwalbenschwanz überwintert als Puppe. Im Herbst hängt es sich an einen Pflanzenstängel. Die Pflanze ist schon längst verdorrt. Schneidet man im Herbst alle verdorrt Pflanzen ab, findet die Raupe keinen Ort zum Verpuppen. Daher erst im Frühling die verdorrt Pflanzen schneiden.



Verstecke bauen: Schmetterlinge, die als Falter überwintern, suchen sich ein windgeschütztes und sicheres Versteck, wie zB in einem Asthaufen oder in einer Holzbeige.



Wilde Ecken: Für alle Wildtiere ist es sehr wertvoll, wenn unser Garten wilde Ecken mit Totholz, Steinen, Asthaufen, Brennnesseln, hohem Gras oder anderen Elementen hat. Hier können sich die Tiere verstecken und finden Nahrung.



Zusätzlich, nicht im Heft: Licht löschen für Nachtfalter: In der Nacht passiert ganz viel rund um unser Haus: die nachtaktiven Tiere erwachen, andere kommen in der Dunkelheit zur Ruhe. Das Licht stört die Tiere und Pflanzen. Die Nachtfalter sind zum Beispiel am künstlichen Licht «gefangen», da sie sich immer mit dem Rücken zur hellsten Lichtquelle ausrichten müssen – und die hellste Lichtquelle in der Nacht war während Jahrmillionen immer der Mond, die Sterne und der Himmel. Was ist die hellste Lichtquelle jetzt in unseren Gärten?



1.3 Festigen: Quiz zum Heft und Positionsspiel

Ort	Zeitbedarf	Material / Vorbereitung
Schulzimmer	15 min	Quiz-Fragen PDF Quizfragen

SuS in Gruppen einteilen, jede Gruppe notiert 2-3 Fragen zum Inhalt im Heft auf einen Zettel. Lösung und Seitenzahl auf die Rückseite. Fragen der Klasse stellen.

Bei weniger Zeit: Einige der untenstehenden Fragen stellen, SuS notieren Antworten auf Zettel. Zuerst ohne Heft, danach kurz im Heft nachschlagen. Je nach Altersstufe mit mehr oder weniger Hilfestellungen.

Auswahl an möglichen Fragen: Link [PDF Quizfragen](#)

Positionsspiel

Weitere Fragen stellen (Meinung frei äussern dürfen, einander respektieren und zuhören, gute Argumente einbringen, Meinung verändern dürfen)

- Wir müssen alle Wiesen mit Zäunen schützen, damit niemand hinein geht.
- Unsere kleine Blumenwiese auf dem Schulhof hat keinen Einfluss auf die Wildtiere. Es ist egal, ob sie da ist oder nicht.

Baustein 2 (Zwei Lektionen, draussen)

- 2.1 **Erkunden:** Blumenwiese erkunden und beurteilen (50 min)
- 2.2 **Verweilen:** Karte gestalten (15 min)
- 2.3 **Vernetzen:** Positionsspiel (10 min)
(plus Hin- und Rückweg zur Wiese)

2.1 Erkunden: Blumenwiese erkunden und beurteilen

Ort	Zeitbedarf	Material / Vorbereitung
Draussen	50 min	Arbeitsblätter «Mission Blumenwiese» (Link siehe unten), Schreibzeug Bestimmungsbücher Wiesenblumen Gantrisch Entdecker Seite 14/15 (Wettbewerb)

Gemeinsamer Spaziergang zu einer blühenden Wiese in der Nähe des Schulhauses.

Blumen «fotografieren»: Zu zweit, A hält die Augen mit den Handflächen zu, B führt zu einer schönen Blüte und richtet den Kopf von A genau auf diese Blüte aus. Durch ein sanftes Drücken auf die Schulter wird das Foto ausgelöst, dh. dass A die Hände kurz von den Augen nimmt und das Bild sich genau einprägt. Die Augen werden wieder geschlossen. 2-3 solche Fotos schiessen, zum Ausgangspunkt zurück und Rollenwechsel. Danach in Kleingruppen von den Bildern erzählen.

Wer entdeckt einen Schmetterling? Hören wir Insekten? Wie riecht es hier?

Mission Blumenwiese: Die Qualität der Wiese anhand der Kriterien auf dem AB beurteilen.

Link AB «[Mission Blumenwiese](#)» und Link «[Mission Blumenwiese Anhang4](#)», aus der Unterrichtseinheit Blumenwiese von Pro Natura. Link gesamte Einheit mit Hintergrundinfos: <https://draussenunterrichten.ch/angebot/blumenwiesen/>

In Bestimmungsbüchern Namen von besonderen Blumen heraussuchen lassen. Umgang mit Bestimmungsbüchern üben.

Wettbewerb aus dem Heft «Gantrisch Entdecker»:

Im Gantrisch Entdecker auf Seite 14/15 ist ein Wettbewerb zu wertvollen Wildblumen, die häufig in unserer Gegend anzutreffen sind.

Wer entdeckt eine der Blumen? Sich die Farben merken, damit im Schulzimmer ausgemalt werden kann.

2.2 Verweilen: Karte gestalten

Ort	Zeitbedarf	Material / Vorbereitung
Draussen	15 min	A6-Karten, Doppelseitiges Klebeband, Schere, Sand, Schale als Unterlage

Blumenkarte gestalten

A6-Karte mit doppelseitigen Klebeblatt bekleben (evtl. bereits im Schulzimmer vorbereiten).

Blüten sammeln und die Blütenblätter auf das Klebeband legen.

Evtl. die Frage vom Positionsspiel «Blumen pflücken sollte verboten werden, damit alle die Blumen sehen können.» thematisieren. Gemeinsam überlegen, ob diese Aktivität gemacht werden soll und in welchem Rahmen. ZB nur eine Blüte pro Art pflücken. Keine Blüten pflücken, die wenig vorkommen in dieser Wiese.

Sand über die restlichen Stellen des Klebebands schütten. (Karte über eine Schale heben, damit der Sand, der nicht kleben bleibt, immer wieder aufgefangen werden kann.)

Beispiel von WWF: [Link Blumige Grusskarten](#) (im Gelände machen wir es mit frischen Blüten).

2.3 Vernetzen: Positionsspiel

Ort	Zeitbedarf	Material / Vorbereitung
Schulzimmer	10 min	Evtl. Seil nach draussen nehmen oder Linie im Gelände verwenden

Positionsspiel

Weitere Fragen stellen (Meinung frei äussern dürfen, einander respektieren und zuhören, gute Argumente einbringen, Meinung verändern dürfen)

Unsere kleine Blumenwiese auf dem Schulhof hat keinen Einfluss auf die Wildtiere. Es ist egal, ob sie da ist oder nicht.

Ich bin bereit, auf einen Teil meines Rasens zu verzichten, damit Schmetterlinge und andere Insekten dort leben können.

Nach der Diskussion Rückweg zum Schulzimmer.

Baustein 3 (eine Lektion, im Schulzimmer)

3.1 Wettbewerb: Aus dem Heft Gantrisch Entdecker (40 min)

3.2 Abschliessen: Auftrag für den Schulweg (10 min)

3.1 Wettbewerb aus Heft

Ort	Zeitbedarf	Material / Vorbereitung
Schulzimmer	40 min	Heft Gantrisch Entdecker Farbstifte Computer mit Mailprogramm Heft/Zeichnungsblätter

Den Wettbewerb auf Seite 14/15 im Heft «Gantrisch Entdecker für Kinder» ausmalen und die Antwort per Mail senden. Jede(r) Schüler:in kann ein eigenes Mail schreiben, damit das Mailschreiben geübt werden kann. Der Naturpark versucht, allen Schüler:innen zurückzuschreiben.

Oder Wettbewerb zuhause mit den Eltern einsenden.

Wer fertig ist: Einen Hefteintrag/Factsheet/Zeichnung gestalten zum Schwalbenschwanz und der idealen Umgebung.

3.2 Abschliessen: Auftrag für den Schulweg

Ort	Zeitbedarf	Material / Vorbereitung
Schulzimmer	10 min	Je nach Aktivität

Auftrag für den Nachhause-Weg geben:

Zwei Bilder von Massnahmen (zB bunte Blumenwiese und Holzbeige) an die Wandtafel hängen. Dazu den Auftrag erteilen zu zählen, wie viele Blumenwiesen mit bunten Blumen und wie viele Verstecke wie Holzbeigen oder Asthaufen entdeckt jedes einzelne Kind auf dem Schulweg. Am nächsten Schultag mit Kreide Striche pro gefundenes Element an die Tafel zeichnen.

Heft «Gantrisch Entdecker für Kinder» mit nach Hause geben.